

Neue Promotion für Sekschüler

Noten Die Muttenger SVP-Landrätin Anita Biedert fordert neue Promotionsregeln für Sekundarschüler der Niveaus P und E. Das heutige System habe Schwachstellen: So können viele Schüler im ersten und zweiten Schuljahr ungenügende Noten in Mathematik oder Deutsch mit sehr guten Noten in Fächern wie Werken, Sport oder Musik (Phil. 3-Fächer) kompensieren. Dadurch wähten sie sich in trügerischer Sicherheit. Mit zunehmender Dauer der Schulzeit nimmt allerdings die Bedeutung kopflastiger Fächer zu.

Vor dem Übertritt in eine weiterführende Schule stellten sie dann fest, dass sie die Bedingungen nicht erfüllen, argumentiert Biedert. Dasselbe gelte für eine anspruchsvolle Lehrstelle. Biedert fordert daher mit einem neuen Vorstoss ein Promotionsmodell, wonach ungenügende Leistungen in massgebenden Fächern nicht mit guten Leistungen in Phil. 3-Fächern ausgeglichen werden können. (bz)